

Schiff auf dem Rhein

*Wie dunkle Schafe drängen sich die langen Giebel,
die Pappeln stehen rings im Kranz.*

*Die Kühe liegen stumm wie bunte Kiesel,
die Brandung rauscht im Mittagssonnenglanz.*

*Aus dunklen Augen schauen nun die Häuser
dem Schiffe nach, das stolz und weiß vergeht.*

*So stehn auch wir, wie Haus und Baum:
Das Weiße geht dahin wie Traum.*

Heinrich Burhenne